

Streifzug durch ein Künstlerleben

Luise Haydn zeigte im Heimatmuseum Werke aus fast 50 Jahren



Die Künstlerin Luise Haydn (Mitte), umringt von ihren Bildern und deren Bewunderern aus Politik, Wirtschaft und Kirche.

Von Steffi Reitberger

Röhrnbach. Auf einen Streifzug durch ihre künstlerische Entwicklung hat Luise Haydn die Besucher bei ihrer Ausstellung im Heimatmuseum Röhrnbach-Kaltenbach mitgenommen. Im Rahmen einer feierlichen Finissage haben ihr Weggefährten, Freunde und Bewunderer aus Politik und Wirtschaft zur gelungenen Veranstaltung gratuliert.

Bei der Begrüßung ihrer Gäste blickte die Künstlerin auf ihre kreativen Anfänge 1976 zurück. Für einen Malkurs seien damals noch Teilnehmer gesucht worden. Nur durch diesen glücklichen Zufall sei sie zur Malerei gekommen.

Zunächst arbeitete Luise Haydn vor allem im Bereich der Hinterglasmalerei. In den Frühphasen waren ihre Werke ausschließlich figurativ. Doch mit den Jahren und einigen Malkursen in Österreich entwickelte sie sich weg von der gegenständlichen Malerei hin

zu abstrakten Darstellungen. Von dieser künstlerischen Evolution zeugte auch die Konzeption ihrer Ausstellung.

Neben kleinformatigen Personen- und Landschaftsbildern in Hinterglastechnik fanden sich auch viele der großformatigen neueren Werke unter den Bildern. Heute arbeitet die Künstlerin vor allen Dingen mit Acrylfarben und Lacken auf Leinwand. Das Ziel ihrer modernen Werke ist es, mit möglichst vielen bunten Farben Fröhlichkeit im oft tristen Alltag zu vermitteln.

Bewunderer für ihre Arbeiten fand Luise Haydn nicht nur unter den geladenen Gästen aus ihrem künstlerischen Umfeld, sondern ebenso unter den Röhrnbacher Gemeinderäten und Wirtschaftsvertretern aus dem Umkreis. Auch Pfarrer Bernhard Tiefenbrunner schaute sich in der Ausstellung um.

Als langjähriger Freund würdigte der ehemalige Bundestagsabgeordnete Barthl Kalb das Wirken

und die künstlerische Entwicklung von Luise Haydn. Sein Dank ging auch an den Kulturverein Röhrnbach, welcher immer wieder kulturelle Erlebnisse wie die Ausstellungen regionaler Künstler in die Gemeinde bringe. „Erst durch die Kultur wird aus einer Region Heimat“, sagte er.

Auch Johann Krottentaler vom Röhrnbacher Kulturverein drückte der Künstlerin seine Anerkennung aus. Krottentaler blickte mit dem Ende der Veranstaltung von Luise Haydn gleich auf die nächste Bilderausstellung in den Räumen des Museums mit dem Künstler Rudi Ranzinger voraus. Dessen Ausstellung beginnt am 31. März, verbunden mit einem Doktorandenvortrag über historische Ortsnamen im Gemeindebereich.

Wer die Bilderausstellung von Luise Haydn in Röhrnbach verpasst hat, kann die nächste Gelegenheit bei ihrer Ausstellung vom 25. Oktober bis 12. November im Waldkirchner HNKKJ nutzen.